

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro Spalte wöchentlich mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bereitsingelate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Nr 10

Sonnabend, den 13 März

1915

Bekanntmachung.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen **Gemeindeanlagenzettel** im allgemeinen beendet ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortssteuerannahme zu melden.

Reichenbrand, am 9. März 1915.

Der Gemeindevorstand.

Am 1. März a. o. war der 1. Termin der **Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes** auf 1915 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zum öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen Frist gegen Säumnisse das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 9. März 1915.

Der Gemeindevorstand.

Bitte
streng beachten! **Dringende Bitte!** **Bitte**
streng beachten!

Auf Grund Verfügungen wird die geehrte Einwohnerschaft erneut im Interesse der Landesverteidigung nochmals **dringend** ersucht:

- a., alle **Speisenreste** zu verwerten, oder den **Viehbesitzern** zuzuführen;
- b., **nur Kriegsbrot** zu essen, Weizenbrot oder Weizengebäck aber **allenthalben zu meiden**;
- c., mit allen **Nahrungsmitteln** die größte **Sparfamkeit** zu üben;
- d., keinerlei **Brotgetreide, Mischfutter** oder **Mehl** zum Verfüttern zu verwenden;
- e., alle noch vorhandenen **Goldstücke** **ausnahmslos** ans Gemeindecassier abzugeben;
- f., **altes Metall** — Kupfer, Staniol, Zinn, Messing, Rotgub, Aluminium, Nickel, Blei, Zink u. s. w. — zu sammeln und abzuliefern.
— Zu e und f erfolgt auf Wunsch Abholung. —
- g., **alle nutzbaren Landflächen** zum Anbau von **Frühgemüse, Kartoffeln** u. s. w. zu verwenden und nutzbar zu machen;
- h., bis **Freitag, den 19. März mittags** auf die neue **Kriegsanleihe** zu zeichnen.

Die Gemeindevorstände von Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, sowie die Ortsvorsteher von Nieder- und Oberrabenstein.

Siegmars. Öffentlicher Vortrag.

Morgen Sonntag, den 14. März. nachmittags 5 Uhr, im Saale des hiesigen Gasthofs

öffentlicher Vortrag: „Volksernährung im Kriege“.

Vortragender: Herr Schuldirektor Spindler.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Siegmars, am 13. März 1915.

Der Gemeindevorstand.

Bitte!

Wir beabsichtigen in den nächsten Tagen an unsere im Felde stehenden wackeren Truppen eine weitere Liebesgabenendung als: Zigaretten, Zigarren, Tabak, Schokolade und Cognac zc. zum Abgang zu bringen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedürfen wir erheblicher weiterer Mittel. Wir wenden uns deshalb hiermit erneut an unsere Einwohnerschaft mit der höflichen Bitte, dieses Liebeswerk durch freiwillige Geldspenden, welche bei der hiesigen Gemeindecassaverwaltung in Empfang genommen werden, zu fördern, wie das schon bisher in dankenswerter Opferwilligkeit geschehen ist.

Siegmars, am 4. März 1915.

Der Kriegsfürsorge-Ausschuß.
Alinger, Vorsitzender.

Schweinezählung betreffend.

Auf Grund des Beschlusses des Bundesrates vom 4. März und der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 5. März findet eine Zwischenzählung der Schweine am 15. März und am 15. April d. J. statt.

Berichte

über die Sitzungen des Gemeinderates zu Kottluff.

Sitzung vom 18. Februar 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend 9 Mitglieder.

1. In drei Armenensachen werden die getroffenen Maßnahmen und der entstandene bezw. entstehende Unterstützungs-Aufwand genehmigt.
2. Kenntnis nimmt man von der Höhe des vom Elektrizitätswerke für 1914 gezahlten Belegungsgeldes und von dem Nachweise über den Stromverbrauch durch die Straßenbeleuchtung im Jahre 1914.
3. Punkt, Haushaltplanberatung betr., wird vertagt.
4. Kenntnis nimmt man: a) davon, daß im Monat Januar 1915 882 Mk. — Pfg. an Gemeinde-Familienunterstützung zur Auszahlung gekommen sind und infolge Einführung einer Bezirks-Familienunterstützung von Anfang Februar 1915 ab die Auszahlung von Gemeinde-Familienunterstützung eingestellt worden ist; b) von dem Schreiben des Bezirksauschusses für Jugendpflege, Mädchen-Fürsorge betr. Die Beschlussfassung auf die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, betr. Gewährung von Wochenhilfe an solche Wöchnerinnen von Kriegsteilnehmern, die eine Wochenhilfe aus Reichsmitteln nicht erhalten, wird vertagt. Auf die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, Ausnutzung aller brachliegenden Landflächen zur Erlangung von Bodenerzeugnissen betr., beschließt man die evtl. Erledigung der zu treffenden Maßnahmen dem Ortsauschusse für Kriegshilfe zu überlassen. Auf eine Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, Versorgung der Gemeinde mit Fleischbauseware betr., wird beschlossen, von einem Bezüge von Fleischbauseware abzusehen. Bei der Reichseinkaufsstelle in Berlin sollen zwecks Abgabe an die Einwohnerschaft mehrere Doppelgötter Reis, Weizen,

Graupen, Kakaopulver und ungebrannten Kaffee sowie einige Käsefässer heringe bestellt werden.

5. a) Auf das Gesuch des Reichsverbandes zur Unterstützung Deutscher Veteranen in Berlin wird ein einmaliger Beitrag bewilligt. b) Die Vorschläge des Finanz- und Verfassungskomitees, Befehung der Gemeindebergsdienststelle betr., werden zum Beschluß erhoben.

Sitzung vom 21. Februar 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend 11 Mitglieder. Die in die engere Wahl genommenen Bewerber um die Gemeinde-egpedientenstelle stellen sich vor und wird hierauf der Gemeindecassakopist Erich Reisch in Röhlsche gewählt.

Rabenstein. Für Sonntag Judica nachmittags 4 Uhr ist im Weihen Adler zu Rabenstein eine große Frauen- und Jungfrauenversammlung in Aussicht genommen, an der die Mitglieder sämtlicher Frauenvereine und Jungfrauenvereine, auch sämtliche Kriegserfrauen teilnehmen sollen, in der die Wohnungspflegerin Fräulein Trübensch über Volksernährung und Fräulein Schmidt, Leiterin der Haushaltungsschule in Meinersdorf, über die Herstellung und Handhabung der Rockhüte sprechen werden. Schon heute wird auf diese Veranstaltung hingewiesen.

Neustadt bei Chemnitz. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Februar dieses Jahres 129 Einzahlungen im Betrage von 24695 Mk. 28 Pfg., dagegen wurden 97 Rückzahlungen im Betrage von 13493 Mk. 16 Pfg. geleistet. Eröffnet wurden 14 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 24997 Mk. 78 Pfg., die Gesamtausgabe 16516 Mk. 16 Pfg. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 3388 Mk. — Pfg. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar betrug sich auf 41513 Mk. 94 Pfg.

Die Einwohnerschaft wird hiervon in Kenntnis gesetzt und zugleich aufgefordert, den mit der Zählung beauftragten Beamten der Wahrheit entsprechende Angaben zu machen.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 12. März 1915.

Die nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 12. März 1915.

Verbot des Kuchenbackens.

Zur einheitlichen Regelung der Brot- und Mehloversorgung im Lande werden auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern folgende Vorschriften erlassen:

Kuchen im Sinne des § 1 Absatz 3 der Bundesratsverordnung vom 5. Januar 1915 über die Bereitung von Backware (als solcher gilt jede Backware, zu deren Bereitung mehr als zehn Gewichtsteile Zucker auf neunzig Gewichtsteile Mehl oder mehllartige Stoffe verwendet werden) darf, von den nachstehend aufgeführten Ausnahmen abgesehen, in Bäckereien, Konditoreien, Gastwirtschaften und ähnlichen Betrieben **nicht mehr hergestellt werden.**

Zugelassen bleiben

1. **Zwieback**; dieser darf nur nach Gewicht und gegen Abgabe von Brotmarken verkauft werden.
2. **Kuchen und Konditoreiwaren**, die ohne **Weizen- und Roggenmehl** hergestellt sind. In den Betrieben der Bäckereien, Konditoreien und Gastwirtschaften dürfen **Backwaren** mit Ausnahme des Hausbrotes der Selbstversorger (das sind Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die von der Bestimmung in § 4 Absatz 4a der Bundesratsverordnung vom 25. Januar 1915 über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl Gebrauch machen) **nicht ausgedacht** werden, wenn der Teig **von anderen** als dem Bäcker, Konditor oder Gastwirt **bereitet** wird; ebenso darf durch sie die **Wartung** von Backwaren aus zu diesem Zwecke **überwiesenen Mehl nicht erfolgen.**

Diese Vorschriften treten sofort mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Zuwiderhandlungen werden nach § 44 der Bundesratsverordnung vom 25. Januar 1915 mit **Gefängnis bis zu 6 Monaten** oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft.

Chemnitz, den 11. März 1915.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz. Nr. 598 A.

Siegmars.

Weibliche Jugendpflege betreffend.

Der Ortsauschuß für Jugendpflege hat beschlossen, sich auch der weiblichen Jugend anzunehmen. Deshalb soll ihr ab 16. d. M. **allwöchentlich Dienstags** von 8—1/2 Uhr das Besegzimmer zur Verfügung stehen. Die Besucherinnen dürfen alle vorhandenen Bücher, Spiele und Zeitschriften benutzen. Sie können also lesen, spielen, singen, sich unterhalten und arbeiten. Es wird erwartet, daß jedes junge Mädchen eine Handarbeit mitbringt. Damen der Frauenvereine werden ihnen im Nähen, Stricken und Sticken zc. mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir laden hiermit Siegmars weibliche Jugend aller Stände ein, die Dienstags Abende fleißig zu besuchen.

Siegmars, 10. März 1915.

Der Ortsauschuß für Jugendpflege.
Schuldir. Spindler, 1. Vors.

Zeichnungen auf die zweite Kriegsanleihe!

Bei der unterzeichneten Sparkasse werden bis **Freitag, den 19. März, mittags 1 Uhr** Zeichnungen **kostenfrei** entgegengenommen.

Sparkasse Neustadt.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Gemeinde- und Bezirksunterstützungen** an bedürftige Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den **Monat März** soll

Freitag, am 19. März 1915
von vorm. 8—12 Uhr für die Markeneinhaber 1—250
und nachm. 2—5 " " " " 251—500

im hiesigen Rathaus, Sitzungszimmer, erfolgen.

Nietzschbücher sind mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. März 1915.

Fundamt in Rabenstein.

Gefunden: 1 vernickelter Schlüssel; 1 Geldtasche mit Inhalt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. März 1915.

Schornsteinreinigung.

Die nächste **Reinigung der Schornsteine** in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom 15. bis 20. März d. J. erfolgen.
Kottluff, am 9. März 1915.

Der Gemeindevorstand.

Kottluff. Die Einwohnerzahl hiesiger Gemeinde betrug am 1. Februar 1915: 2016 (einschl. 3 Saisonarbeiter). Im Februar wurden 7 Zugänge und 22 Verzüge sowie 5 Geburten und 4 Sterbefälle gemeldet, sodaß die fortgeschriebene Einwohnerzahl am 1. März 1915 2002 (einschl. 2 Saisonarbeiter) betrug.

Schutz den blühenden Weiden!

Seit einigen Jahren hat immer mehr und mehr die Unsitte überhandgenommen, die ersten Frühlingsblüten — besonders die Röhchen der Weiden — massenhaft und schonungslos herunterzureißen. Diese Verwüstung der erwachenden Natur bewirkt eine schwere Schädigung der Bienenzucht. Die Frühjahrsentwicklung der Bienenvölker verlangt eine kräftige Bruternährung. Das Kraftfutter aber ist und bleibt der Pollen oder Blütenstaub der Pflanzen, eine echte Stickstoffnahrung, die die jungen Bienenleiber bauen hilft. Fehlt diese — wie in verregneten Frühlingen und frühtrachtarmen Gegenden —, so erkranken die Völker und bleiben Schwächlinge, die keinen Honig zu liefern vermögen. Ständige Mißerfolge in der Bienenzucht aber werden endlich den Imker zwingen, sie ganz aufzugeben. Und das ist immer ein großer Nachteil für eine Landschaft und ihre Bewohner in volkswirtschaftlicher und idealer Beziehung.

Nun sind es unter den Frühblühern an erster Stelle die Weiden, die mit ihren duftenden Röhchen im März, besonders aber im April den Immen überaus reichlich Pollen und daneben auch Honig als Brutfutter spenden. Alle andern Nahrungsquellen fliehen ihnen zu jener Zeit noch sehr spärlich. Deshalb richten die säckischen Imker an die Bewohner der Städte und Dörfer, an alt und jung die herzliche Bitte: **Schon das Brot der Bienen, die blühenden Weiden!**

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet.
 Plötzlich und unerwartet wurde uns die schmerzliche Gewißheit, daß am 4. März im Feindesland mein herzenguter, mir unvergeßlicher Gatte, der treusorgende Vater seiner zwei Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

August Flaschel

Unteroffizier der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 88, 4. Komp.
 Inhaber des Eisernen Kreuzes
 in seinem 28. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat.

Siegmar, Steigendorf, Reibe (Oberschlesien), den 12. März 1915.
 Die schwergeprüfte Gattin **Elsa Flaschel**
 und Kinder **Kurt** und **Erlieh**, nebst übrigen Hinterbliebenen.

Dahin die Hoffnung meines Lebens
 Und alles, ach, ich sah es kaum --
 Was ich an Freud und Glück besessen,
 War nur ein kurzer Frühlingstraum.

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!
 Tieferschütterter traf uns heute die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, herzenguter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Max Köhler,

Landwehmann im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 104, 7. Komp.
 im 36. Lebensjahre am 3. März in Frankreich von einer Granate tödlich getroffen worden ist. Ein an seiner Seite kämpfender Bruder konnte dem uns Unvergeßlichen fern von seinen Lieben ein kühles Grab bereiten.

In unsagbarem Schmerz zeigt dies an
Familie Wilhelm Köhler
 nebst übrigen Angehörigen.
Reichenbrand, Chemnitz, Carlsefeld i. C., den 9. März 1915.

Ein schweres Leid hat uns betroffen,
 So schwer, es zu ertragen kaum,
 All unser Sehnsucht, unser Hoffen,
 Es stoh dahin, als wie ein Traum.
 Nun ruhe sanft in Frankreichs Erde
 Von diesem schweren Kampfe aus;
 Uns ist nun nimmermehr beschieden
 Ein freudig Wiedersehen zu Haus!

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!
 Hierdurch allen die schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter Mann, der treusorgende Vater seines geliebten Kindes, unser lieber Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Neffe

Albin Max Lorenz,

Landwehmann im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 104, 2. Komp.
 in seinem 33. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Er starb am 4. März an seiner schweren Verwundung im Kriegslazarett in Vouziers, kurz nachdem er noch selbst die redenden Worte an seine Lieben zu Hause geschrieben hatte, jedenfalls nach seiner Genesung in die Heimat zurückzukehren zu können.

Die schwergeprüfte Gattin **Anna Lorenz**, geb. Seidel,
 nebst ihrem Töchterchen **Hilde**,
 die tieftrauernden **Eltern** und **Geschwister** beiderseits.
Reichenbrand, Gräna, Erfenschlag, am 12. März 1915.

Schlaf wohl, mein lieber, guter Gatte
 Und träume süß von Deiner Ehe Glück!
 Verloren ist mein Höchstes, was ich hatte,
 Vorbei ist Liebe — Hoffnung — Glück.
 Ein großes Glück hab' ich besessen,
 Es ruht nun still, doch unvergessen.
 Leicht sei Dir Frankreichs Erde!

Ehre seinem Andenken!
 Fern von der Heimat, im Lazarett zu Lebeghem, erlag am 17. Februar seinen schweren Verwundungen unser lieber Mitarbeiter, der

Zuschneider Willy Baldauf

und erlitt mitten den Heldentod fürs Vaterland.

Wir verlieren in ihm einen treuen, ehelichen, liebgewordenen Mitarbeiter und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Habenstein.
**Das Arbeitspersonal
 der Firma Emil Müller.**

Er starb den Tod so vieler deutscher Helden,
 Die ihr geliebtes Vaterland nie wiedersehen.
 Der Herr im Himmel mög es ihn' vergelten,
 Was sie an Deutschlands Macht und Herrlichkeit getan.

Altmetall!

als Kupfer, Zinn, Messing, Zink, Rotguss und Blei kauft jedes Quantum zu den höchsten Preisen
**Metallgießerei Hennig,
 Siegmars.**

1-2 Herren k. Logis erhalten
Reichenbrand, Nevoigtstraße 5, p.
 Herr oder Fräulein kann
 Kost und Logis erhalten
Siegmars, Kaufmannstr. 7, p. 1.
Scheuerfrau sofort gesucht
Reichenbrand, Nevoigtstraße 36.

Dank.

Für die uns durch überaus zahlreichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte erwiesene innige Teilnahme beim Heimzuge meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter Schwieger- und Großmutter, Frau

Selma Naumann

geb. Arnold

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weidauer für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Frauenverein Oberrabenstein und dem Hausbesitzerverein für die erwiesenen letzten Ehrungen. Herzlichen Dank den lieben Hausbewohnern für die aufopfernden Bemühungen und schöne Blumenpende.

Der trauernde Gatte **Traugott Naumann,
 Ernst Brass und Frau,
 Robert Neubert und Frau,
 Walter Schmidt und Frau.**
Rabenstein und Mittelsaida, den 12. März 1915.

Zu früh bist Du von uns geschieden,
 Du liebes, gutes Mutterherz!
 Du lebst stets mit uns in Frieden,
 Drum ist so groß der Trennungsschmerz.

Wir suchen für unser kaufmännisches Kontor in Siegmars tüchtigen

Buchhalter und Korrespondenten

zum Eintritt für 1. April 1915, ev. später. Bewerber müssen auf Schreibmaschine gut geübt sein. Angebote unter **O. P. 53** an die Exped. d. Bl.

Hemden- Befekerinnen

außer dem Hause sofort gesucht.
**Georg Riedel,
 Siegmars.**

Schlosser gesucht,

möglichst aus der Strickmaschinenbranche, außerdem ein
Werkzeugdreher.
**Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt, A.-G.
 Reichenbrand.**

Metallformer- und Kernmacherlehrlinge

werden Oftern unter günstigen Bedingungen eingestellt.
**Metallgießerei,
 Siegmars, Louisenstraße 16.**

Zur Anfertigung solider
billiger Polstermöbel
 empfiehlt sich
**Karl Bundschuh,
 Rabenstein, Reichenbrand Str. 9.
 Aufpolstern
 von Sofas und Matratzen.**

Eingerichtete Färbereiarbeiter

suchen
**Dietrich & Riedel,
 Färberei Siegmars.**

Feinschlosser,

gerübt im Schnitt- und Stangenbau, für Herstellung guter Werkzeuge und Instandhaltung kleiner Drahtautomaten sofort gesucht.
 Guter Lohn und dauernde Beschäftigung bei zusaender Leistung.
**Carl Hofmann,
 Ringläufer- und Maschinenfabrik,
 Neustadt bei Chemnitz.**

Konfirmanden-Wäsche Braut-Ausstattungen

werden billig und sauber
gestickt
 bei **F. Schwabe, Rottluff 20g.**

**Sefangbücher
 Konfirmationsbilder
 Konfirmationskarten
 Patenabitten**
 sowie auch Ofterarten empfiehlt in
 reicher Auswahl
**M. Schrapf,
 z. Zt. im Kriegsdienst,
 Rottluff.**

Expedientenlehrling,

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, findet Oftern gegen monatliche Vergütung Aufnahme.
**Metallgießerei,
 Siegmars, Louisenstraße 16.**

Kaufmannslehrling

mit guter Schulbildung wird für Oftern
 eingestellt.
**Armaturenfabrik Lindner & Co.
 Rabenstein.**

Heute frischen Schellfisch und grüne Heringe.

Als extra billig empfehle
Bratheringe, 18-20 Stück Inhalt,
 Dose 75 Pfg.
Sardinen 1 Pfund 25 und 30 Pfg.
 große zarte Heringe
 1 Stück 10 Pfg.
**Bruno Lieberwirth,
 Reichenbrand.
 Tel. 257.**
 Diese Preise gelten auch für dieselben
 Waren bei
Emil Uhlig, Neustadt.

In unserem Werte
 Chemnitz
 stellen wir Oftern 1915 noch einige
**Schlosser-, Dreher-,
 Hobler- und Tischler-
 Lehrlinge**
 zu günstigen Bedingungen ein.
**Hermann & Alfred Escher A.-G.
 Formerlehrling**
 für Metallgießerei für Oftern wird noch
 eingestellt.
**Armaturenfabrik Lindner & Co.
 Rabenstein.**

Karpfen Schleien

verkauft
**Frau Mossig,
 Siegmars.**

Alte Baget-, Strid- und andere Maschinen

sowie Almetalle kauft zu höchsten
 Preisen
**Max Eichmann,
 Rabenstein.**

Konsum-Verein Reichenbrand.

Sonntag den 14. März nachm. 4 Uhr
außerordentliche Generalversammlung
 bei Willy Riedel.
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist
 dringend erwünscht. **Der Einberufer.**

Freie Turnerschaft Rabenstein.

Sonntag den 14. März abends 6 Uhr
Turnratsitzung.
 Sonnabend den 20. März abends
 1/9 Uhr **Monatsversammlung.** Pünktliches
 Erscheinen aller ist dringend erwünscht.
 Mit „Frei Heil!“ **Der Vorstand.**

Gabelsb. Stenographenv. Siegmar.

Die werten Mitglieder werden hierdurch
 darauf aufmerksam gemacht, daß die
 Übungsstunden regelmäßig **Jeden Donner-
 tag abends 9 Uhr** in der Schule abge-
 halten wird.
 Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen
 für die Sonderausführung von Rater
 Lampe am 15. März sind bis spätestens
 Sonntag nachmittags 2 Uhr beim Vor-
 sitzenden zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Turnverein Reichenbrand, i. B.

Allen werten Turngenossen zur freund-
 lichen vornehmenden Kenntnisnahme, daß
 heute Sonnabend, den 13. März, **Monats-
 versammlung** abends 1/10 Uhr im Ver-
 einlokal (Berndts) stattfindet, wogu alle
 Freunde, welchen es noch möglich und
 denen es von unsern im Felde lebenden
 und kämpfenden Brüdern gewissermaßen
 zur Pflicht geworden ist, unsere Turntische
 zu erhalten, recht zahlreich zu erscheinen
 bittet mit dem Wunsche Heil und Sieg
 Euer **S. Eng.**

Freitag, den 19. März **Monatsver-
 sammlung.** Zahlreiches Erscheinen
 erwünscht. **Der Vorstand.**

F. F. Reichenbrand.

Montag abend 8 Uhr **Uebung.**
Das Kommando.

Frauenverein Reichenbrand.

Hiermit wird bekannt gegeben, daß der
 Frauenverein zu der nächsten Dienstag
 den 16. März nachm. 6 Uhr im Schloß
 Miramar zu Chemnitz stattfindenden
Hauptversammlung des Kreisvereins
 für innere Mission eingeladen ist. Zahl-
 reiche Beteiligung ist erwünscht. Abfahrt
 mit der Straßenbahn 1/5 Uhr.
S. Klein.

Quartett-Verein Reichenbrand.

Morgen Sonntag, den 14. März, abends
 7 Uhr **Monatsversammlung.** Hierzu
 werden die aktiven und passiven Mitglieder
 dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Frauenverein H. Rabenstein.

Die Mitglieder werden herzlich gebeten,
 an der **Hauptversammlung** des Kreis-
 vereins für innere Mission **Dienstag,
 den 16. März** nachmittags 6 Uhr, **Mira-
 mar** in Chemnitz, teilzunehmen. Vortrag:
 das freiwillige Opfer unserer erwachsenen
 weiblichen Jugend.

Frauenverein I. Rabenstein.

Sonntag, den 21. März, wird im Gast-
 hof „Weißer Adler“ von der Wohnungs-
 pflegerin unseres Bezirkes, Frau L. Trüb-
 bach, ein **großer Vortrag über Volks-
 ernährung** gehalten. Bei dieser Gelegen-
 heit soll auch die Anwendung der Kochkiste
 praktisch mit vorgeführt werden. Auf diesen
 lehrreichen Vortrag werden alle Mitglieder
 unseres Vereins heute schon aufmerksam
 gemacht und herzlich dazu eingeladen.
 Alle Kriegserfrauen und erwachsenen
 Mädchen werden ersucht, daran gefl. teil-
 zunehmen. Frau **Auguste Ullrich,
 z. Zt. Vorst.**



Homöopath. Verein Rabenstein.

Sonnabend den 13.
 März abends Punkt
 1/9 Uhr findet im Ver-
 einlokal, Ranfts Re-
 staurant **Monatsver-
 sammlung** statt. Wichtige Tagesordnung.
 Um recht pünktliches und vollzähliges
 Erscheinen aller noch anwesenden Mitglieder
 bittet mit Bahnmännischem Gruß!
Der Vorstand.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (i. B.)

Allen Vereinsangehörigen hierdurch zur
 Mitteilung, daß morgen Sonntag abends
 1/6 Uhr **Monatsversammlung** im
 Schloßrestaurant stattfindet.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr **Singstunde.**
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gesangverein Doppelquartett und Lira Rabenstein.

Nächsten Dienstag abends 9 Uhr **Sing-
 stunde** in Kühns Restaurant.
 Bitte alle vollzählig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Radfahnderkorps Rabenstein.

Sonntag den 14. März nachm. 1 Uhr
 Sammeln. Fehlen wird streng bestraft.

Freie Turnerschaft Rabenstein.

Sonntag den 14. März abends 6 Uhr
Turnratsitzung.
 Sonnabend den 20. März abends
 1/9 Uhr **Monatsversammlung.** Pünktliches
 Erscheinen aller ist dringend erwünscht.
 Mit „Frei Heil!“ **Der Vorstand.**

Produkten-Verteilungs-Berein, e. G. m. b. H.
Reichenbrand u. Umg.

Montag, den 22. März, abends 7/8 Uhr findet in der „Schillerreihe“ die halbjährliche Generalversammlung statt.
 Tagesordnung:
 1. Vortrag der halbjährlichen Rechnung.
 2. Revisionsbericht von 1912 und 1914.
 3. Entwürfe. Dieselben müssen 3 Tage zuvor (bis 19. März) beim Geschäftsführer eingereicht werden.
 4. Genossenschaftliches.
 Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr
große Variete- und Künstler-Vorstellung.
 Sämtliche Künstler sind von den ersten Bühnen Deutschlands.
 Leitung: **Ihle-Behrens.**

- II. a.:
- Hans Zimmer** der kleine vorzügl. Handkünstler.
 - Ihle-Behrens** der brillante Humorist.
 - Herr Braune** Fuß-Antipode.
 - Herr Hubertus** Vom Lumpenball zurück.
 - Behrens-Reuter**, das Schläger-Duo.
 - Die drei Wallendas** Elite-Akrobaten.
 - Fräul. Ella** die wunderbare Drahtseilkünstlerin.
 - Fräul. Elsa Reuter** Solo-Schauspielerin.
 - Herr Uhlig** das lebende Pithkoltheater.
- Vorverkaufskarten 30 Pfg., an der Abendkasse 40 Pfg.
 Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu haben im **Goldnen Löwen**, sowie bei Herren **Emil Winter** und **Friseur Soupe**.

Stopps vereinigte Kinotheater
 Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

Spielplan für
 Sonnabend, den 13. März 1915
 Sonntag, den 14. März 1915
 im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar
 sowie Sonntag, den 14. März 1915
Köblers Restaurant, Rabenstein.

Wotto: Die Hände fest um die Schwerter geballt,
 Die Herzen zum Himmel erhoben!
 Wie bitter der Schmerz auch die Seelen durchwallt,
 Es sieht noch ein Richter hoch droben!
 Er weiß es, wir haben es nicht gewollt;
 Vertrauen wir ihm unsere Sache,
 Bei ihm ist, wenn ringsum das Wetter grollt,
 Der Schutz und der Trutz — und die Rache!

Das spannende Filmschauspiel aus dem Weltkrieg:
Iwan Koschula,
 oder: Die Vertreibung der Russen aus Galizien.
 Kriegs-Schauspiel in 3 Akten.

- Personen:**
 Iwan Koschula, ein ruthenischer Hausierer.
 Jegor Koschula, sein Sohn.
 Agrafa, die Nichte des alten Iwan.
 Der russische Kommandant.
 Sein Adjutant.
 Russisches, österreichisches und deutsches Militär.
 Bauern, Bürger und Volk.
- Vorkommende Abteilungen:**
1. Abt.: Verstoßen aus dem Vaterhaus.
 2. „ Als Kriegsfreiwilliger in der österreichischen Armee.
 3. „ Russische Einquartierung.
 4. „ Der arme Iwan wird zum Tode verurteilt.
 5. „ Deutsche und österreichische Truppen brechen zum Entsatz jener gallischen Stadt auf.
 6. „ Durch List aus den Händen der Russen befreit.
 7. „ 1000 Rubel bietet der Kommandant für den Kopf des armen Hausierers.
 8. „ Die längst ersuchte Hilfe naht.
 9. „ Ein erbitterter Straßenkampf.
 10. „ Getreu bis in den Tod.

Dieser hochinteressante Film führt uns in das Gebiet unserer Bundesgenossen nach Galizien. Er schildert uns hauptsächlich die Velden eines alten ruthenischen Hausierers, dessen einziger Sohn ihm schweren Kummer bereitet und den zugleich die Lasten des Krieges, die Greuel der ausgezwungenen Russenberührung hart bedrücken und zur Verzweiflung treiben. Aber der Krieg, der Zerstörer und Vernichter, erweist sich auch hier als Helfer und Versöhner und rechtzeitig erscheint der Sohn mit deutschen und österreichischen Waffenbrüdern um den bedrängten Vater zu retten und ihm zu beweisen, daß er ein anderer geworden ist. — Ein Film von erschütternder Wirkung und starkem tragischen Inhalt.

Hierauf noch das übrige Bei-Programm.
 Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr.
 Wochentags „ 7/8 „
 Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend **Otto Stopp.**

Wärmer!

bei Kindern und Erwachsenen befestigt
Dr. Ruflebs Wärmel.
 à Beutel 30 Pfg.
 Bei **Emil Winter**, Drogerie
 in Rabenstein.

Ein mod. guterh. Kinderwagen
 billig zu verkaufen. **Irmscher, Kott-**
luft, Umbacher Straße 8 B.

2 guterhaltene **Rinderbettstellen** mit
 Matratzen, **Rinderkörbchen** mit Gestell,
Wellen-Badewanne mit Schweißvor-
 richtung, **Kostüm**, engl. Stoff, Gr. 46,
 fast neu, sehr preiswert, modernes **grünes**
Pilshofa, fast neu, hat 120 Mark
 für 30 Mark zu verkaufen
Reichenbrand, Revolgstraße 36.

Kanarienvogel, flotte Sänger,
 große Auswahl, verkauft billig
Ul. Plohnar, Kottluft 12b, a. Friedb.

Feinsten goldhellen
Scheibenhonig
 empfiehlt **Isolin Lohs,**
 Tel. 414. **Siegmar.**
Heute frischen Schellfisch.

Frischen
Schellfisch
 empfiehlt **Max Püschmann,**
Siegmar, Hofer Str. 28.

Frische
grüne Heringe
 das Pfund 20 Pfg., empfiehlt
Otto Specht,
 Tel. 178. **Siegmar.**

Bitte ausschneiden!
Zur Konfirmation und für das Osterfest
 empfehle ich
für Mädchen: Hemden, Hosen in Barchent und Hemdentuch, **Unterböde**
 in weiß und bunt, **Untertailen, Blusen, seidene Schals,**
Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, Broschen, Anhängel, Halsketten usw.,
für Knaben: Jacken, **Wochenmägen, Kragen, Manschetten, Schlipse,**
Hosenträger, Soden, Handschuhe, Taschentücher, Manschettenknöpfe usw.,
für Schulrekruten u. Rekrutinnen: **Gestrichte Hosen, Mädchenhosen,**
Schwiizer, Schürzen in weiß, bunt und schwarz, **Strümpfe** in Wolle u. Wollle,
 weiter empfehle ich:
Blusen in weiß, schwarz und bunt, **Schürzen** in weiß, schwarz und bunt, **Männer-**
hemden in Barchent und Trikot, **Frauenhemden** in bunt und weiß in schöner
 Ausföhrung, **Brauenhosen, Unterhosen, Arbeitshosen, blaue Schlofferhosen**
 und **Jacken, Männenhosen, Armeelwesten, Strümpfe, Soden, Stickerl-**
vorlagen in großer Auswahl, alle Sorten **Strick, Strick- und Häkelgarne,**
gelstrickte Kinderkleider, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, Bett-
tücher, Kopftücher, Schenertücher, Schenertücher und noch vieles andere zu
 bekannt billigen Preisen und bitte ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll
Ernst Schneiderheinze, Reichenbrand, Arzigstraße 1.

5% Kriegsanleihen
 Zeichnungspreis 98.50 %

Anmeldungen zu Original-Bedingungen nehmen wir bis
Freitag, den 19. März, spesenfrei entgegen.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
 Zweigstelle **Siegmar.**

Billige Posten
 in
Blusen.
Belourdblusen Stück von 1 Mark an
 Gefütterte Stoffblusen Stück 2, 3, 4 Mark,
 Elegante Stoffblusen Stück 5 Mark,
Kostümstücke
 für Konfirmanden
 von 2,50 Mark an,
 große Auswahl
 moderner
schwarz. Lüsterhürzen
Knaben- und Mädchen-
Schürzen
 empfiehlt **J. Lohwasser,**
Rabenstein.

Konfirmandenschuhe
Konfirmandenuhren
Herrenuhren
Damenuhren
 Herrenuhretten, Damenuhretten,
 Halsketten, Fingerringe, Trau-
 ringe, Ohrringe, Armbänder, Krim-
 stecher, Operngläser, Weckeruhren,
 Handkoffer, Rucksäcke,
Schulranzen,
 Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge,
 einzelne Herrenjackets und Westen,
 Arbeitshosen, Stoffhosen, Knaben-
 hosen, Joppen, Sandalen, Haus-
 schuhe, Spangenschuhe, lange Stiefel,
 Knabenstulpenstiefel, Herren- und
 Damenschürstiefel, Kinderschür-
 stiefel, Herren-Stiefel, Schnallenstiefel, Holzschuhe
 verkauft preiswert

Meiers
Partiwarengeschäft
Chemnitz, Gartenstraße 8
Ede Marienstraße
 neben dem Admirals-Palast.
 Bitte genau auf **Gartenstraße 8** zu achten.

Für Ausführung von Zentralheizungen
 wie Warmwasserheizungen, Hoch- und Nieder-
 druckdampfheizungen, Warmwasserbereitungen
 vom Küchenherd aus, Vergrößerungen, Um-
 änderungen bestehender Heizungsanlagen,
 empfehlen sich bestens
Jeglinsky & Tichelmann, Ingenieure
CHEMNITZ
Markgrafenstr. 12. Telefon 5384.
 Prima Referenzen besonders auch in Reichenbrand und Umgebung.
 Ingenieurbesuche und Angebote unverbindlich und kostenlos.

Cognac
 in allen Preislagen,
 empfiehlt im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
 vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str.
Nr. 39
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:
Konfirmanden-Anzüge,
 gut verarbeitet und gut sitzend,
flotte Burschen- und Knaben-Anzüge in verschiedener Ausführung,
Hüte und Mützen in den neuesten Farben.

Noch einige Nähmaschinen,
 Adler, mit 1/8 PS Motor und sämtlicher
 Einrichtung preiswert zu verkaufen.
Schmidt, Rabenstein,
 Rurze Straße 1.

Getrocknete
Kartoffelschalen
 sowie jeden Küchenabgang kauft zu
 jeder Zeit
Paul Schreier, Reichenbrand,
 Stelzendorfer Straße 5.

Gewissenhafte Behandlung
 aller **Frauenleiden, Nerven-, Magen-**
 und **Unterleibsleiden** durch Massage
Olga Grosser, Masseuse,
Siegmar, Hofer Str. 55, pt. 1.

billig zu verkaufen.
Emil Glaser
Siegmar, Wiesenstr. 2.

Ausgekämmtes Haar
 kauft **Friseur Weber, Reichenbrand.**